

Prüfschema, wonach sich jemand strafbar gemacht hat:

Straftat (Was ist passiert?)



Welche Strafnorm passt?

Ist der **Tatbestand** einer Strafnorm erfüllt?

Definition Straftat !

1. **objektive** (**äußerlich** wahrnehmbar) Tatbestandsmerkmale der Strafnorm

Beispiel: wird Zeuge, wie eine Jugendbande an der S-Bahn-Haltestelle wartende Gäste anpöbelt. Als der Bandenführer einem Mädchen Angst macht, mischt sich ein. Daraufhin wird aggressiv und schlägt mit einem gezielten Faustschlag zu Boden.

→ Infrage kommt hier der Tatbestand der **Körperverletzung** (§ 223 StGB). Dort heißt es: „Wer eine andere Person körperlich misshandelt oder an der Gesundheit schädigt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.“ Der objektive Tatbestand des § 223 StGB ist erfüllt, da mit dem Faustschlag sein Opfer unzweifelhaft körperlich misshandelt hat. Damit ist der objektive Tatbestand des § 223 StGB erfüllt.

2. **subjektive** Tatbestandsmerkmale der Strafnorm:

→ beziehen sich auf innere Vorstellungswelt des Täters

- **Vorsatz**: Täter hat die objektiven Tatbestandsmerkmale mit **Wissen** und **Wollen** verwirklicht (direkter Vorsatz), oder: Täter hat die schädlichen Folgen seiner Handlungsweisen **billigend in Kauf genommen** (bedingter Vorsatz)

- **Fahrlässigkeit**: Der Täter hat **Sorgfaltsmaßnahmen** außer Acht gelassen, deren Beachtung ihm die Rechtsnorm abverlangt.

Hat der Täter **rechtswidrig** (**ohne Rechtfertigungsgrund**) gehandelt?

Rechtfertigungsgründe:

- **Notwehr** (§ 32 StGB) (Gefahr durch Person?)
- **rechtfertigender Notstand** (§ 34 StGB) (Gefahr durch Ding / Sache oder Tier?)
- Einwilligung **des Opfers** (muss rechtlich zulässig sein)



Hat der Täter **schuldhaft** gehandelt?

Schuldunfähig sind:

- Kinder unter **14** Jahren (§ 19 StGB)
- Personen mit **seelischen** Störungen (§ 20 StGB, **begreifen Unrecht ihrer Tat nicht**)
- Personen, bei denen die **Fähigkeit zur Einsicht ihrer Schuld zwar vorhanden**, aber deutlich herabgesetzt ist, fällt Strafe milder aus (§ 21 StGB)
- Personen, die **Entschuldigungsgründe** vorbringen können (§ 35 StGB, entschuldigender Notstand)



Rechtsfolgen für den erwachsenen Straftäter

